

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im April 1911.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

A. Steinkohlen:		Rohkohle (Gesamtförderung) <i>q</i>	Briketts <i>q</i>	Koks <i>q</i>
1. Ostrau-Karwiner Revier		6,093.492	6.141	1,636.849
2. Rossitz-Oslawaner Revier		338.630	71.000	44.174
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)		2,122.815	—	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)		972.974	34.803	12.700
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier		333.610	—	6.411
6. Galizien		1,206.245	—	—
7. Die übrigen Bergbaue		100.873	—	—
Zusammen Steinkohle im April 1911		11,168.639	111.944	1,700.184
" " " " 1910		11,643.806	118.698	1,588.526
Vom Jänner bis Ende April 1911		49,029.800	534.003	6,832.189
" " " " " 1910		46,113.656	537.308	6,458.910
B. Braunkohlen:		Rohkohle (Gesamtförderung) <i>q</i>	Briketts <i>q</i>	Koks (Kaumazit, Krude u. dgl.) <i>q</i>
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier		14,120.787	3.867	—
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier		2,872.830	142.871	—
3. Wolfsegg-Thomasroiter Revier		299.406	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier		759.853	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier		535.060	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier		808.140	—	—
7. Istrien und Dalmatien		203.380	—	—
8. Galizien und Bukowina		22.524	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer		200.709	—	—
10. " " " " Alpenländer		635.464	—	—
Zusammen Braunkohle im April 1911		20,858.158	146.788	—
" " " " 1910		21,018.749	158.951	—
Vom Jänner bis Ende April 1911		86,567.746	704.089	—
" " " " " 1910		83,725.360	598.919	—

Literatur.

Die Inventarisierung von Industrie- und Gewerbebetrieben. Von Karl M. Lewin. Größe Oktav, 48 Seiten. Selbstverlag Berlin W 62. Broschiert M 2.50.

Als Revisor einer — der für das moderne Wirtschaftsleben, wie die staatliche Besteuerungsreform so wichtigen — Treuhand-Gesellschaften in Berlin macht der Verfasser konkrete Vorschläge, wie die — bei dem verschärften Wettbewerbe unserer Zeit so notwendige — Selbstkostenberechnung des modernen Industriebetriebes durch entsprechend angelegte Inventarenbücher auf der kommerziellen Höhe der Zeit und entsprechend den handelsgesetzlichen, wie den steuertechnischen Anforderungen zu führen sind; dabei behandelt er eingehend: Maschinen, Werkzeuge, Modelle, Grundstücke und Gebäude.
S.

Praktische Lohn Tabellen zum Gebrauche bei Akkord- und Lohnrechnungen. Von Otto Hartleib. Kleine Ausgabe. Gr.-Oktav, 120 Seiten. Verlag von Alfred Unger, Berlin. 1910. Leinenband M 2.—.

Diese rasche Folge der fünften Auflage dieses in modernen, sehr scharfen, klaren, also das Auge nicht er-

müdenden Ziffern gedruckten Gedinge-Faulenzers zeigt am deutlichsten, daß die Ausgabe dieses Behelfes, der an Arbeitskraft spart, ein praktisches Bedürfnis war. Das mir vorliegende Buch umfaßt 2 bis 60 Heller und 1 bis 120 Stunden, für $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stunden berechnet, die große Ausgabe zu M 4.— umfaßt 2 bis 120 Heller.
S.

Vorlesungen über Brennstoffkunde. Von Dr. Aufhäuser. Gr.-Oktav, 76 Seiten. Verlag von Boysen & Maasch. Hamburg, 1910.

Die Veröffentlichung bildet einen Teil von Vorträgen, welche von Seite des Hamburger Vereines für Rauchbekämpfung veranstaltet wurden. Der vorliegende Stoff ist dadurch leicht faßlich behandelt, daß durchwegs vom allgemeinen zum besonderen übergeleitet wird. Für die überaus verschiedene Zusammensetzung des Hörerkreises solcher Vorträge kann dieses Heft ein guter Vorlesungs- und brauchbarer Korrepetitionsbehelf genannt werden, der von diesem Gesichtspunkte aus Nachahmung verdient. Sehr richtig ist die Hervorhebung der schädlichen Wirkung des in der Kohle enthaltenen Schwefels als des eigentlichen Zahnes der Zeit sowie eingehendere Behandlung von Leuchtgaszerzeugung und Hüttenkokerei.
S.